



Nachhaltigkeitsbericht 2025



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit ist für db bauer packaging weit mehr als eine Verpflichtung. Sie ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und prägt unser tägliches Handeln. Als Gründungsmitglied des Modell Hohenlohe e.V. im Jahr 1992 verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg konsequent mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung.

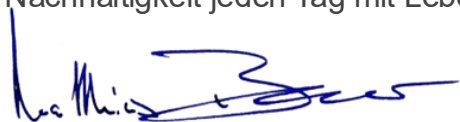
Das Jahr 2025 war für uns ein bedeutender Meilenstein auf diesem Weg. Mit der erfolgreichen Validierung unserer NearTerm Klimaziele durch die Science Based Targets initiative (SBTi) und der Auszeichnung mit der EcoVadis-Platinmedaille konnten wir wichtige Erfolge erreichen. Diese Anerkennungen bestätigen unseren Anspruch, Nachhaltigkeit glaubwürdig und messbar in allen Bereichen unseres Unternehmens zu verankern.

Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an Unternehmen stetig. Neue gesetzliche Rahmenbedingungen, höhere Transparenzanforderungen und der Wandel hin zu einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft erfordern entschlossenes Handeln. Wir verstehen diese Entwicklungen nicht als Belastung, sondern als Chance, unsere Prozesse weiterzuentwickeln, Innovationen voranzutreiben und langfristige Werte zu schaffen.

Als familiengeführtes Unternehmen denken wir in Generationen. Deshalb investieren wir kontinuierlich in energieeffiziente Technologien, nachhaltige Produktionsprozesse und die Weiterentwicklung unseres Managementsystems. Unser Ziel bleibt, ökologische Verantwortung, wirtschaftliche Stabilität und soziale Nachhaltigkeit erfolgreich miteinander zu verbinden.

Der vorliegende Bericht gibt Einblick in unsere Fortschritte, Maßnahmen und Ziele des Jahres 2025. Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Partnern, die diesen Weg gemeinsam mit uns gehen und Nachhaltigkeit jeden Tag mit Leben füllen.

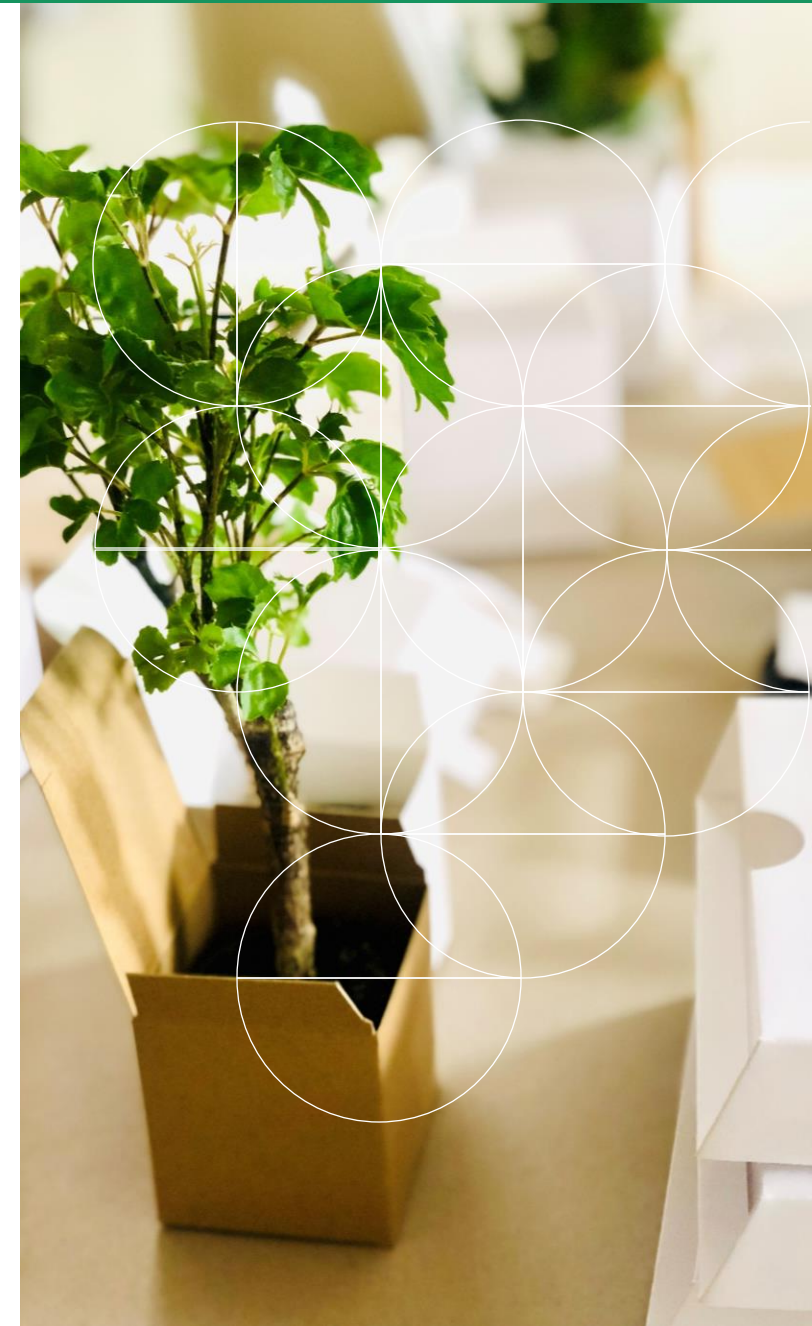
Herzlichst, Ihr



Matthias Bauer
Geschäftsführer
Druckerei Bauer GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	Seite 4
2. Unternehmensprofil	Seite 11
3. Nachhaltige Unternehmensführung	Seite 16
4. Umweltverantwortung	Seite 26
5. Soziale Verantwortung	Seite 36
6. Nachhaltige Beschaffung	Seite 52
7. Entwicklung und Ziele	Seite 57
8. Anhang	Seite 59





1 Einleitung

1 Vorstellung des Unternehmens (1/2)

db bauer packaging: Nachhaltigkeit und Tradition in Einklang

Seit seiner Gründung im Jahr 1960 hat sich db bauer packaging von einer kleinen Buchdruckerei zu einem führenden Unternehmen der Verpackungsindustrie entwickelt, das auf Nachhaltigkeit und technologische Innovation setzt. Unsere Produkte, nachhaltige und recycelbare Kartonverpackungen sowie Papieretiketten, bedienen anspruchsvolle Branchen wie Pharma, Healthcare, Automotive und industrielle Labels.

Als Familienunternehmen, das in dritter Generation geführt wird, ist es unser Ziel, ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg zu verbinden. Schon früh haben wir den Fokus auf innovative Technologien und umweltschonende Produktionsmethoden gelegt. So waren wir Vorreiter bei der Einführung von Digitaldruck und Industrie 4.0 in der Faltschachtelproduktion. Heute sind wir stolz darauf, als weltweit erstes Unternehmen der Faltschachtelindustrie sämtliche Unternehmensprozesse vollständig integriert zu haben, hierfür wurden wir 2011 mit dem renommierten CIP4-Award ausgezeichnet. Unser Engagement für Nachhaltigkeit zeigt sich nicht nur in unseren Produkten, sondern auch in unserer Produktion: von energieeffizienten Druckmaschinen über eine eigene PV-Anlage bis hin zur Umstellung unseres Fuhrparks auf E-Mobilität. Diese Maßnahmen ermöglichen es uns, ressourcenschonend zu arbeiten und gleichzeitig den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.



1 Vorstellung des Unternehmens (2/2)

Für unser kontinuierliches Bestreben, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung zu fördern, wurden wir 2025 mit der EcoVadis-Platin-Medaille ausgezeichnet. Unsere Zertifizierungen nach ISO 9001, 14001, 50001, 12647-2 sowie die FSC®- und PEFC-Standards unterstreichen unser Engagement für höchste Umwelt- und Qualitätsstandards.

Die enge Verbindung zur Region Hohenlohe ist uns besonders wichtig. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze, bilden in zukunftsweisenden Berufen aus und unterstützen soziale Projekte sowie die Jugendarbeit in lokalen Vereinen.

Mit einem klaren Blick auf die Zukunft planen wir weitere Investitionen in nachhaltige Technologien und moderne Arbeitsplätze. So sichern wir nicht nur die Zukunft unseres Unternehmens, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und unserer Gesellschaft.



1.1 Zielsetzung des Berichts – unsere Vision und Mission

Wir konzentrieren uns darauf, langfristig erfolgreich am Markt zu bestehen, indem wir nachhaltige Praktiken und höchste Qualitätsstandards in den Mittelpunkt stellen.

Vision

Wir streben danach, ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden zu sein, indem wir innovative Lösungen mit Fokus auf Materialeffizienz, Recyclingfähigkeit und zertifizierte Papier-/Kartonqualitäten bieten.

Unser langfristiges Ziel ist es, durch kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse in den Bereichen Qualität, Umweltschutz, Energieeffizienz und Arbeitssicherheit eine führende Position in der Branche zu sichern.

Mission

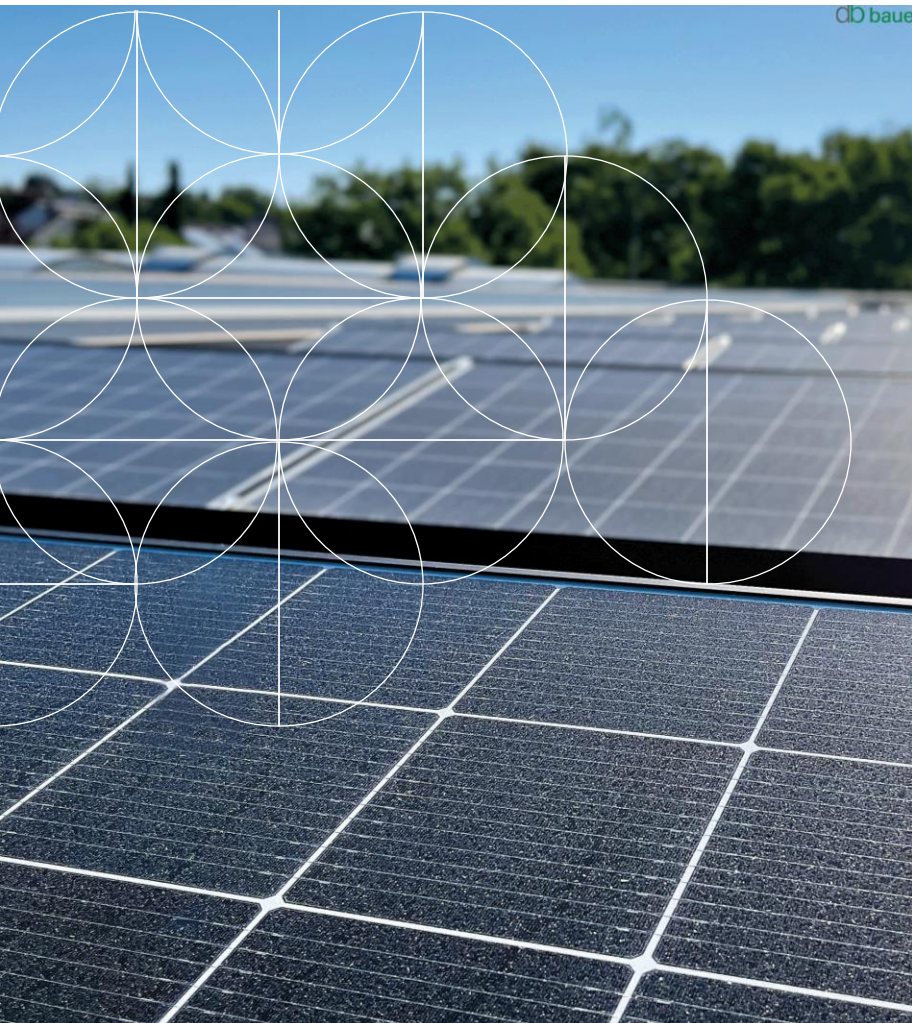
Unsere Mission ist es, durch ein integriertes Managementsystem, das Qualität, Energieeffizienz, Umweltschutz und Arbeitssicherheit vereint, exzellente Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher und kundenspezifischer Anforderungen und streben danach, sowohl unsere eigenen als auch die Umwelt- und Sicherheitsstandards unserer Vertragspartner und Lieferanten zu optimieren. Zudem wollen wir durch den Einsatz erneuerbarer Energieträger und die Senkung von Treibhausgasemissionen aktiv zum Umweltschutz beitragen.

Nachhaltigkeit

Ein zentraler Bestandteil unserer Mission ist die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz, um den Energieverbrauch langfristig zu senken und den Einsatz umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, schädliche Umweltauswirkungen zu vermeiden und umweltbewusste Geschäftsentscheidungen zu treffen, die auf einer transparenten und offenen Kommunikation basieren.

Indem wir unsere Mitarbeiter kontinuierlich schulen und motivieren, sichern wir die Qualität unserer Leistungen und tragen zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele bei. So schaffen wir nicht nur Wettbewerbsvorteile für unser Unternehmen, sondern tragen auch aktiv zum Schutz der Umwelt und zur langfristigen Schonung von Ressourcen bei.

1.1 Zielsetzung im Bereich Nachhaltigkeit



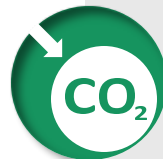
**Einführung Hinweisgeber-
system mit den
entsprechenden Kommuni-
kationskanälen in 2023**

- Schulung und aktive Kommunikation, Veröffentlichung auf der Internetseite



**Umweltschutz
durch prozesslose
Druckplatten**

- Wir wollen ca. 180 m³ Wasser einsparen durch die Umstellung auf prozesslose Druckplatten



**Einsparung
CO₂**

db bauer packaging verpflichtet sich, die absoluten Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1 und Scope 2 bis 2031 gegenüber dem Basisjahr 2021 um 55 % zu reduzieren sowie seine Scope-3-Emissionen zu erfassen und zu senken.

1.2 Anwendungsbereich und Berichtsgrenzen

Als Grundlage dieses Nachhaltigkeitsberichts dient der Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-Sized Enterprises (VSME). Bewusst berichten wir nach dem umfassenden Modul. Es verlangt gegenüber dem Basis-Modul zusätzliche Indikatoren und weitergehende Angaben – und macht damit sichtbar, wie differenziert wir in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung tatsächlich arbeiten. Alle Kennzahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2025 (01.01.2025–31.12.2025), sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Die dargestellten Informationen stammen überwiegend aus eigenen Primärdaten, die in unseren betrieblichen Abläufen laufend erhoben, dokumentiert und auf Plausibilität geprüft werden. Wo eine direkte Messung nicht möglich ist – etwa bei der Bilanzierung indirekter Emissionen (Scope 3) – greifen wir ergänzend auf anerkannte Durchschnittswerte, Emissionsfaktoren und externe Datenquellen zurück.

Methodische Basis unserer Berechnungen ist das Bilanzsystem des Greenhouse Gas Protocol. Soweit möglich beruhen die Angaben auf belegbaren Nachweisen wie Messwerten, Zählerständen oder Abrechnungsunterlagen. Mit diesem Bericht möchten wir unseren Anspruchsgruppen – vor allem Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und regionalen Partnern – eine fundierte, transparente und vergleichbare Grundlage geben, um unsere Nachhaltigkeitsleistung einzuschätzen. Ebenso wichtig ist uns der offene Dialog über Fortschritte und über die Punkte, an denen wir noch arbeiten.

1.3 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Impact Wesentlichkeit	Doppelte Wesentlichkeit												
E1.2 Klimaschutz E1.3 Energieverbrauch –und Nachfrage S1.1 Sichere Beschäftigung S1.2 Arbeitszeit S1.3 Gesundheit –und Sicherheit S1.10 Weiterbildung und Kompetenz E4.4 Landnutzungsveränderungen E4.5 Umweltverschmutzung E5.3 Abfälle IT – Sicherheit Regulierungen (z.B. PPWR, EUDR) Marktregulierung G1.1 Unternehmenskultur	E4.5 Klimawandel E1.1 Anpassung an den Klimawandel S1.3 Entlohnung / Geschlechtergleichstellung G1.5 Lieferantenbeziehungen												
	<table> <tr> <th>ESRS Topics</th><th>Overall Topic</th></tr> <tr> <td>E1</td><td>Klimawandel</td></tr> <tr> <td>E4</td><td>Biodiversität</td></tr> <tr> <td>E5</td><td>Kreislaufwirtschaft</td></tr> <tr> <td>S1</td><td>Eigene Belegschaft</td></tr> <tr> <td>G1</td><td>Governance</td></tr> </table>	ESRS Topics	Overall Topic	E1	Klimawandel	E4	Biodiversität	E5	Kreislaufwirtschaft	S1	Eigene Belegschaft	G1	Governance
ESRS Topics	Overall Topic												
E1	Klimawandel												
E4	Biodiversität												
E5	Kreislaufwirtschaft												
S1	Eigene Belegschaft												
G1	Governance												

2025 hat die Druckerei Bauer eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die zentralen ökologischen, ökonomischen und sozialen Themen für die Unternehmensentwicklung zu ermitteln. In einem Expertenworkshop wurde bewertet, welche Nachhaltigkeitsthemen Auswirkungen auf das Kerngeschäft haben (Impact-Wesentlichkeit), welche finanzielle Relevanz besitzen (Finanzielle Wesentlichkeit) oder beide Dimensionen betreffen (Doppelte Wesentlichkeit). Auf dieser Grundlage entsteht eine Wesentlichkeitsmatrix, der konkrete Ziele und Maßnahmen zugeordnet wurden. Die weitere Ausarbeitung erfolgt im Jahr 2026

Es wurden insgesamt:

- 18 wesentliche Themen festgestellt, davon
- 14 Impact Themen und
- 4 doppelt wesentliche Themen

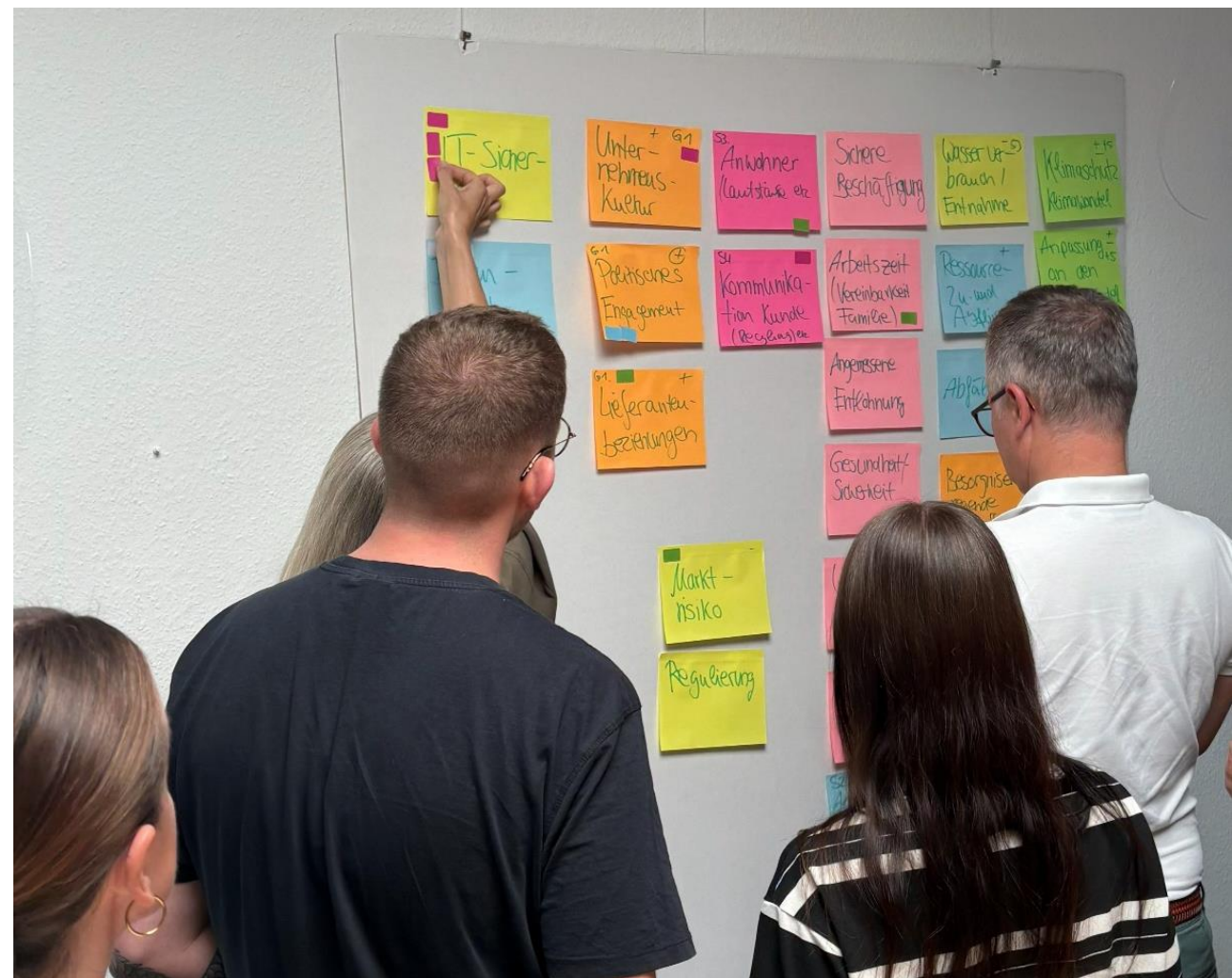
1.4

Durchführung und Auswertung der Wesentlichkeitsanalyse

Ausgangspunkt war eine breite Sammlung möglicher Nachhaltigkeitsthemen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Jedes Thema haben wir gemeinsam betrachtet und aus zwei Blickwinkeln bewertet: Wo bewirken wir mit unserem Handeln etwas, und welche Entwicklungen wirken umgekehrt auf unser Geschäft ein? Ergänzend flossen Überlegungen zu Branchen-, Standort- und Lieferkettenrisiken ein, etwa mit Blick auf Regulierung oder auf Wetter- und Klimarisiken an unserem Standort.

In der Diskussion kristallisierten sich klare Schwerpunkte heraus: **Klimaschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und Ressourcen, sichere und faire Arbeitsbedingungen** für unsere Belegschaft sowie eine vertrauensvolle, langfristige Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Auch Themen wie IT-Sicherheit und der Umgang mit neuen gesetzlichen Anforderungen haben sich als wichtig erwiesen.

Diese Schwerpunkte geben uns Orientierung. Sie bilden die Grundlage für die Ziele und Maßnahmen, die wir im kommenden Jahr weiter ausarbeiten und Schritt für Schritt in unsere tägliche Arbeit einbinden.



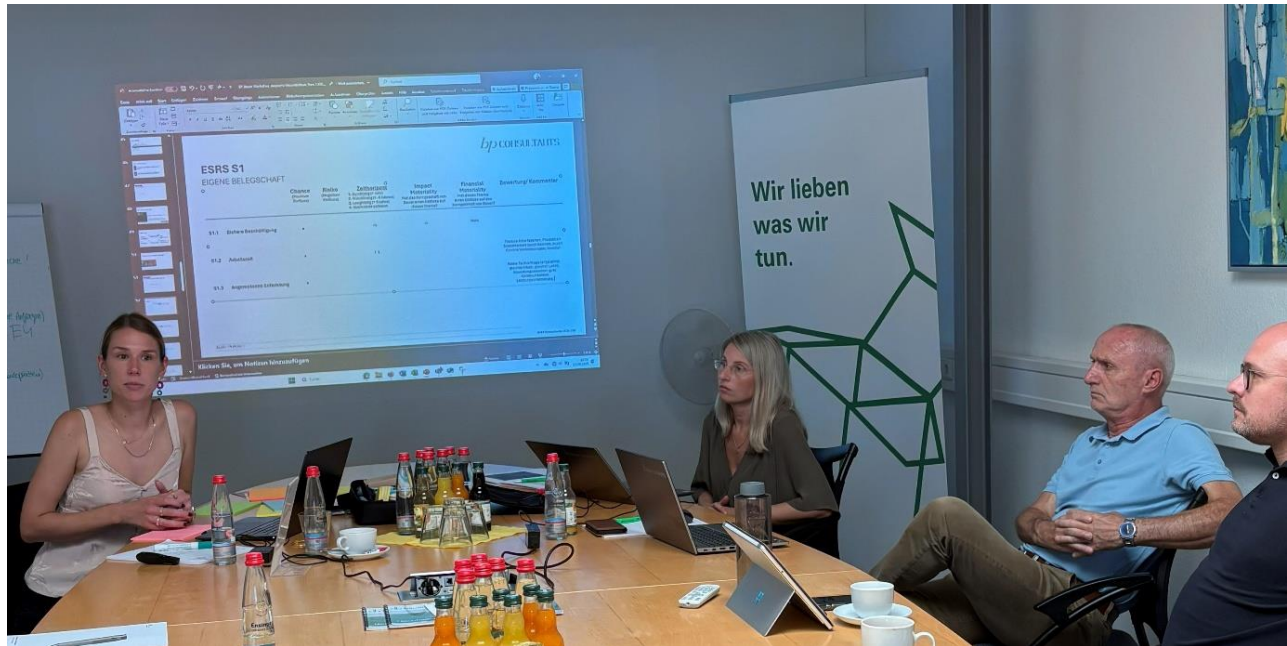
1.5 Durchführung und Auswertung der Wesentlichkeitsanalyse

Nachhaltigkeit gehört für uns seit jeher zum unternehmerischen Selbstverständnis.

Auch wenn wir gesetzlich nicht dazu verpflichtet sind, war es uns ein Anliegen, ganz bewusst zu bestimmen, welche Themen für unser Unternehmen und unser Umfeld wirklich zählen. Dafür haben wir 2025 erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

Im Mittelpunkt stand ein eintägiger Workshop in Pfedelbach, zu dem wir Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Unternehmensbereichen zusammengebracht haben.

Damit alle gut vorbereitet in den Tag starten konnten, hatten wir vorab eine kurze Einführung in das Vorgehen und die Themenliste verschickt.





2 Unternehmensprofil

2.1 Geschäftsmodell

Wir kaufen bewusst unseren Karton zu über 75% aus Fabriken im Umkreis von ca. 200 km um unseren Standort

Wir drucken mineralölfrei

Wir drucken seit 2010 ohne Zusatz von IPA

Wir benutzen lokale Speditionen, um kurze Anfahrten zu erreichen

Wir überwachen unseren Energieverbrauch über ein aktives Energiemanagementsystem

Wir setzen einen großen Anteil an Recyclingkarton ein



Wir beraten unsere Kunden im Bereich Lightweighting beim Einsatz von alternativen Kartonsorten

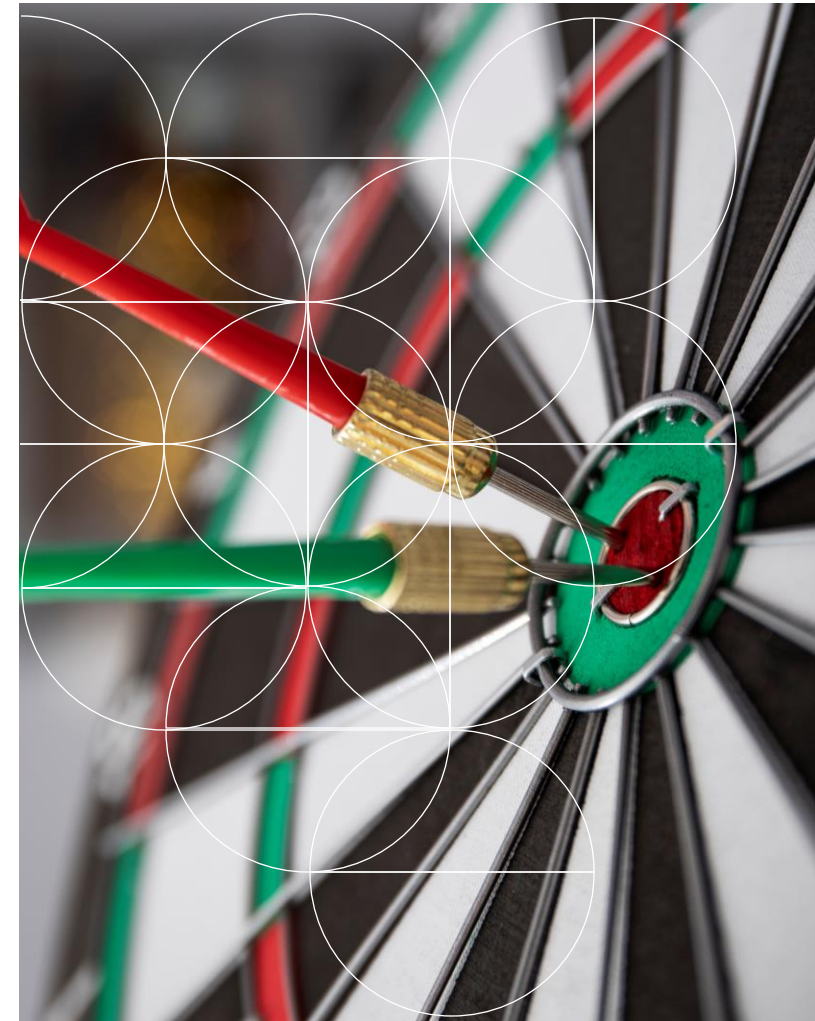
Wir arbeiten mit Wärmerückgewinnung

Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit eines *Firmenbikes* um möglichst emissionsärmer zum Arbeitsplatz zu gelangen

Wir setzen auf modernste Technologien, um die Energieeffizienz zu erhöhen

Wir nutzen erneuerbare Energien in Form einer eigenen PV-Anlage

Wir nutzen für unseren Firmenfuhrpark verstärkt die E-Mobilität



2.2 Wesentliche Geschäftspartner und Lieferkettenstruktur

Unsere Lieferkette ist vorwiegend regional ausgerichtet und basiert auf langfristigen, vertrauensvollen Partnerschaften.

Ein großer Teil der von uns eingesetzten Kartonqualitäten stammt aus Produktionsstätten in einem Umkreis von rund 200 Kilometern um unseren Standort in Pfedelbach.

Auf diese Weise sichern wir kurze Transportwege, eine hohe Versorgungssicherheit und eine Reduzierung der transportbedingten CO₂-Emissionen.

Zu unseren wesentlichen Geschäftspartnern zählen regionale Karton- und Papierlieferanten, Hersteller mineralölfreier Druckfarben, Zulieferer für Veredelungs- und Verpackungsmaterialien sowie lokale Logistikdienstleister.

Darüber hinaus arbeiten wir mit spezialisierten Technologie- und Maschinenpartnern zusammen, die uns bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung effizienter und umweltverträglicher Produktionsprozesse unterstützen.

Wir legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit entlang unserer Wertschöpfungskette. Qualität, Nachhaltigkeit und Verlässlichkeit sind zentrale Kriterien, nach denen wir unsere Lieferanten auswählen.

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements überprüfen wir regelmäßig die Einhaltung relevanter Standards und Anforderungen.

Dazu gehören unter anderem Zertifizierungen wie FSC® und PEFC, der Einsatz ressourcenschonender Materialien sowie Selbstauskünfte zu Umwelt- und Sozialstandards.

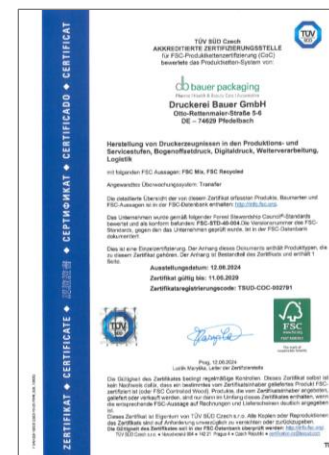
Unsere Lieferkettenstruktur ermöglicht es uns, unseren Kunden ein Höchstmaß an Transparenz und Nachhaltigkeit zu bieten – von der Rohstoffbeschaffung über die Verarbeitung bis hin zur Auslieferung unserer Produkte.

2.3 Zertifizierungen und Labels

Nachhaltigkeit und Nachhaltiges Verhalten gehört für unser Unternehmen seit jeher zu den obersten Zielen.

Wir beschäftigen uns bereits intensiv mit dem Thema Nachhaltiges Wirtschaften seit Anfang der 1990er Jahre. Als Gründungsmitglied des **Modell Hohenlohe** arbeiten wir seit fast 30 Jahren aktiv in Projekten zum Thema Umweltschutz und CO2-Reduzierung mit.

Wir sind nach der DIN ISO 14001 und DIN ISO 50001 zertifiziert und müssen so jedes Jahr unsere Energieeffizienz und Nachhaltigkeit nachweisen und werden von unabhängiger Stelle überprüft. Des weiteren bieten wir unseren Kunden Produkte mit dem FSC® oder PEFC-Zertifikat an, somit garantieren wir auch hier den zertifizierten Einsatz von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



2.4 Zertifizierungen und Labels

					
Gültig bis	02.08.2027	09.08.2027	05.08.2027	11.06.2029	11.06.2029
Abdeckung im gesamten Unternehmen	100%	100%	100%	100%	100%



3 Nachhaltige Unternehmensführung

3.1 Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsinitiativen



1960

Gründung des Unternehmens als Basis für die weitere Entwicklung

1995

Einführung einer **Wärmerückgewinnungsanlage**, um den Energieverbrauch durch die Wiederverwendung von Abwärme aus den Druckmaschinen zu reduzieren und die Produktionsfläche zu beheizen

1998

Mitarbeit in einer **Initiative zur Förderung der Energieeffizienz**, die den Austausch von Best Practices zur Reduzierung des Energieverbrauchs unterstützt (1. Energieeffizientisch des Modell Hohenelohe)

1992

Als **Gründungsmitglied des Umweltvereins „Modell Hohenlohe e.V.“** setzt das Unternehmen früh auf umweltbewusstes Wirtschaften und Nachhaltigkeit

1997

Das Unternehmen wird **erstmals nach ISO 9001 zertifiziert**, was seine Qualitätssicherung und Prozessoptimierung unterstreicht

3.1 Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsinitiativen

2000

Die „**Computer-to-Plate**“ (CTP)-**Technologie** wird eingeführt, um den Plattenherstellungsprozess zu optimieren, Abfälle zu reduzieren und die Effizienz zu steigern

2002

Durch die **Investition in Digitaldruck und E-Commerce** werden kleinere Druckauflagen ermöglicht und eine bedarfsgerechte Produktion eingeführt, um Überproduktion und Abfall zu vermeiden

2009

- Anerkennung für die Effizienz in Produktionsprozessen (**CIPPI Award für Prozesseffizienz**), die zu einer besseren Nutzung von Ressourcen und somit geringeren Umweltauswirkungen führt
- **Zertifizierung** für ein Umweltmanagementsystem (**DIN ISO 14001**), das den kontinuierlichen Einsatz zur Reduzierung negativer Umweltauswirkungen bestätigt
- **Zertifizierung nach FSC**, um sicherzustellen, dass das Unternehmen verantwortungsvoll bezogene Materialien aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern verwendet

2011

Zertifizierung nach PEFC zur Bestätigung der Verwendung von Holz- und Papierprodukten aus nachhaltig bewirtschafteten Quellen, die durch das PEFC-Siegel überwacht werden

2014

Aufbau eines **Energie-managementsystems** zur fortlaufenden Überwachung und Reduzierung des Energieverbrauchs, als Grundlage für die Zertifizierung nach ISO 50001

2015

Einführung eines **Energie-managementsystems/ Zertifizierung nach ISO 50001**, das den Energieverbrauch systematisch reduziert und optimiert

3.1 Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsinitiativen

2018

Goldmedaille beim SilverPack-Award als Auszeichnung für innovative und nachhaltige Verpackungslösungen, die umweltfreundliche Materialien und Produktionstechniken in den Fokus rücken

2021

Installation des ersten Abschnitts der Photovoltaik-anlage zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen, um den Strombedarf des Unternehmens umweltfreundlicher zu decken.

2022

Investition in eine neue moderne, energieeffiziente Druckmaschine, um den Energieverbrauch weiter zu senken und die Umweltbelastung zu verringern

2023

Zertifizierung nach PSO (Prozess-Standard Offsetdruck) zur Optimierung der Druckqualität und Prozesseffizienz, wobei besonders auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung geachtet wird



3.1 Unsere Nachhaltigkeits-Highlights 2025

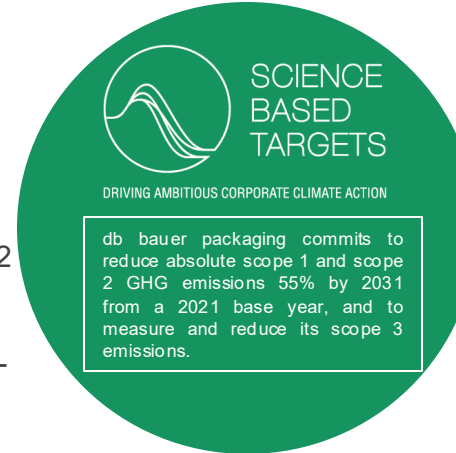
2025

Platin-Medaille von EcoVadis, einer globalen Nachhaltigkeits-Rating-Plattform, als Anerkennung für die nachhaltige Unternehmensführung



SBTi – Ziele

db bauer packaging verpflichtet sich, die absoluten Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1 und Scope 2 bis 2031 gegenüber dem Basisjahr 2021 um 55 % zu reduzieren sowie seine Scope-3-Emissionen zu erfassen und zu senken.



Beitritt UN Global Compact

einer globalen Nachhaltigkeits-Rating-Plattform, als Anerkennung für die nachhaltige Unternehmensführung



2025 PARTICIPANT

Our company is committed to upholding the Ten Principles of the **United Nations Global Compact**. Please refer to our **Communication on Progress**.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2025 haben wir Klimaschutz, faire Arbeitsbedingungen und verlässliche Lieferantenbeziehungen gemeinsam als zentrale Nachhaltigkeitsthemen unseres Unternehmens festgelegt.

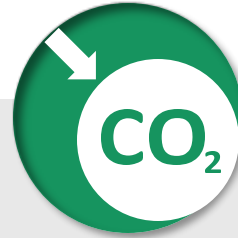


3.1 Unternehmensstrategie und Nachhaltigkeitsinitiativen



Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

- 100% LED-Beleuchtung inkl. Bewegungsmelder in Produktion, Lager und Verwaltung seit 2022



Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen

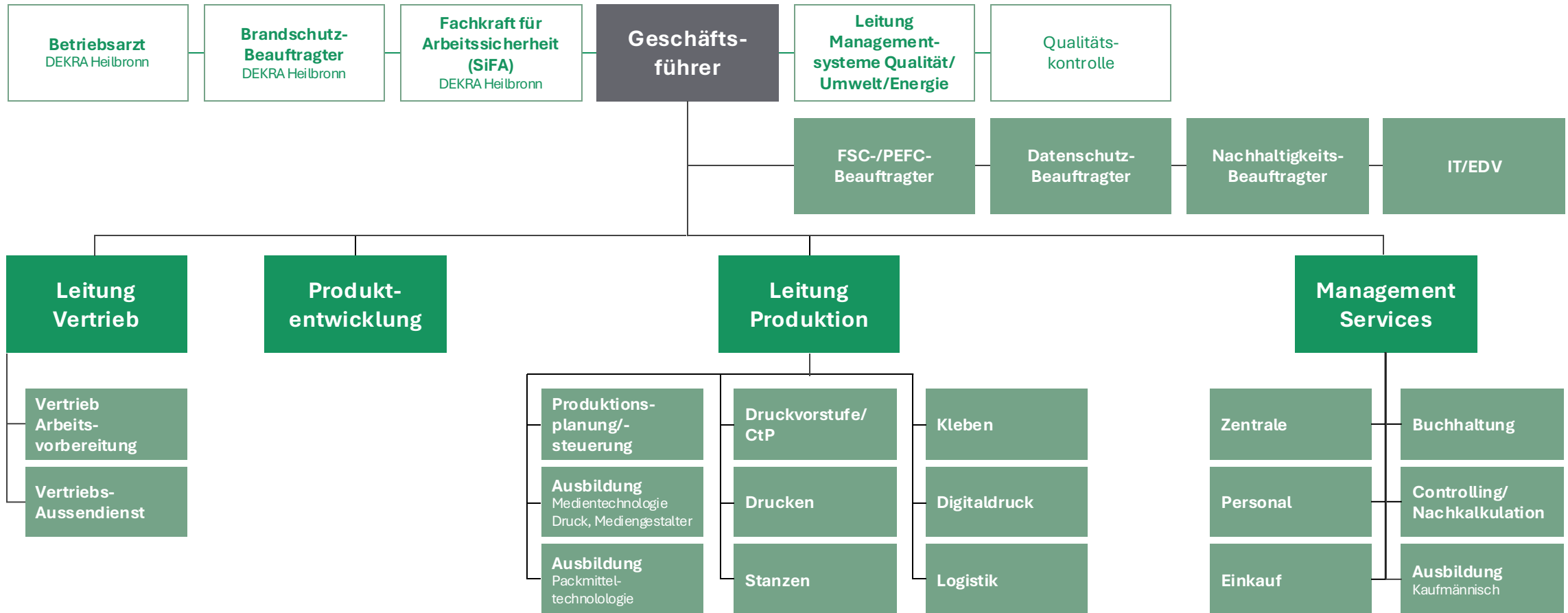
- Einsatz von 100% Öko Strom bis 2031
- Elektrisch betriebene Flurförderfahrzeuge seit 2000
- Ausbau der Eigenstromgewinnung durch Photovoltaik (Erweiterung der PV-Anlage auf dem Dach des Firmengebäudes) bis 2028
- Umstellung der Firmenfahrzeuge auf E-Mobilität ab 2021
- Einführung von Job-Rad für die Mitarbeiter ab 2020



Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs

- Minimaler Verbrauch von Trinkwasser für die Produktionsprozesse
- Wir reduzieren aktiv den Einsatz von Karton, Papier und Toner
- Wiederverwendbare Toner-Kassetten im Kreislauf

3.2 Governance-Strukturen und Verantwortlichkeiten



3.3 Integrität, Korruptionsprävention und ethisches Verhalten



Um unser Verständnis von Nachhaltigkeit anhand der ESG-Faktoren (Environment, Social, Governance) für alle relevanten Stakeholder klar erkennbar zu machen, haben wir verbindliche Richtlinien und Verhaltenskodizes etabliert.

Sie definieren unsere Erwartungen an ein gesetzeskonformes und verantwortungsbewusstes Handeln, sowohl intern als auch im Umgang mit Geschäftspartnern.

- Verhaltenskodex Allgemein
- Verhaltenskodex Lieferanten
- Umweltrichtlinie
- Richtlinie für Nachhaltige Beschaffung
- Veröffentlichung einer internen Korruptionsrichtlinie

Sie spiegeln die Unternehmenswerte von db bauer packaging wider und richten sich sowohl an alle Mitarbeitenden als auch an externe Anspruchsgruppen, insbesondere Kunden und Lieferanten. Desweiteren ist im Jahr 2026 eine ausführliche Korruptionsanalyse geplant.

3.3 Integrität, Korruptionsprävention und ethisches Verhalten

Bestätigte Vorfälle	Bestätigte Korruptionsvorfälle	Keine Meldungen
	Meldungen im Zusammenhang mit Whistleblower-Verfahren	0
Risikomanagement	Interne Prüfung/Risikobewertung zu Fragen der Geschäftsethik	☒ Ja
Zertifikat	Zertifiziertes Anti-Korruptions-Management-System	☒ Nein
Schulungen zu Ethik-/ Compliance-Themen	Anzahl	1
	Abdeckung der Belegschaft	100%
Bestätigte Vorfälle	Anzahl bestätigter Vorfälle im Bereich der Informationssicherheit	0
Sensibilisierungsschulungen zur Verhinderung von Verstößen gegen die Informationssicherheit	Anzahl	1
	Stunden gesamt	40
	Abdeckung der Belegschaft	100%

3.4 Gender-Diversität im Führungsgremium

Wir erfassen und veröffentlichen regelmäßig die Zusammensetzung unserer Führungsstrukturen, um Transparenz in Bezug auf Chancengleichheit und Diversität zu gewährleisten.

Wir sehen es als wichtige Aufgabe, die Vielfalt in Führungspositionen langfristig weiter zu fördern.



**Anzahl der obersten
Führungsebene**
(Vorstand/Geschäftsführung)

2
(100% männlich)



**Geschlechterverteilung
der höheren Führungspositionen**
(zweite Führungsebene Abteilungsleiter:innen)

Männlich	4 (80%)	1 (20%)	Weiblich
----------	-------------------	-------------------	----------

3.5 IT-Sicherheit und Datenschutz

Wir legen großen Wert auf den Schutz von Informationen und die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden im Umgang mit IT-Sicherheitsrisiken. Im Berichtsjahr 2025 wurden keine sicherheitsrelevanten Vorfälle festgestellt.



**Bestätigte Vorfälle
im Bereich der
Informations-
sicherheit**

0



**Sensibilisierungs-
schulungen zur
Verhinderung von
Verstößen gegen
die Informations-
sicherheit**

6

**Gesamtzahl der
Stunden von
Sensibilisierungs-
schulungen**

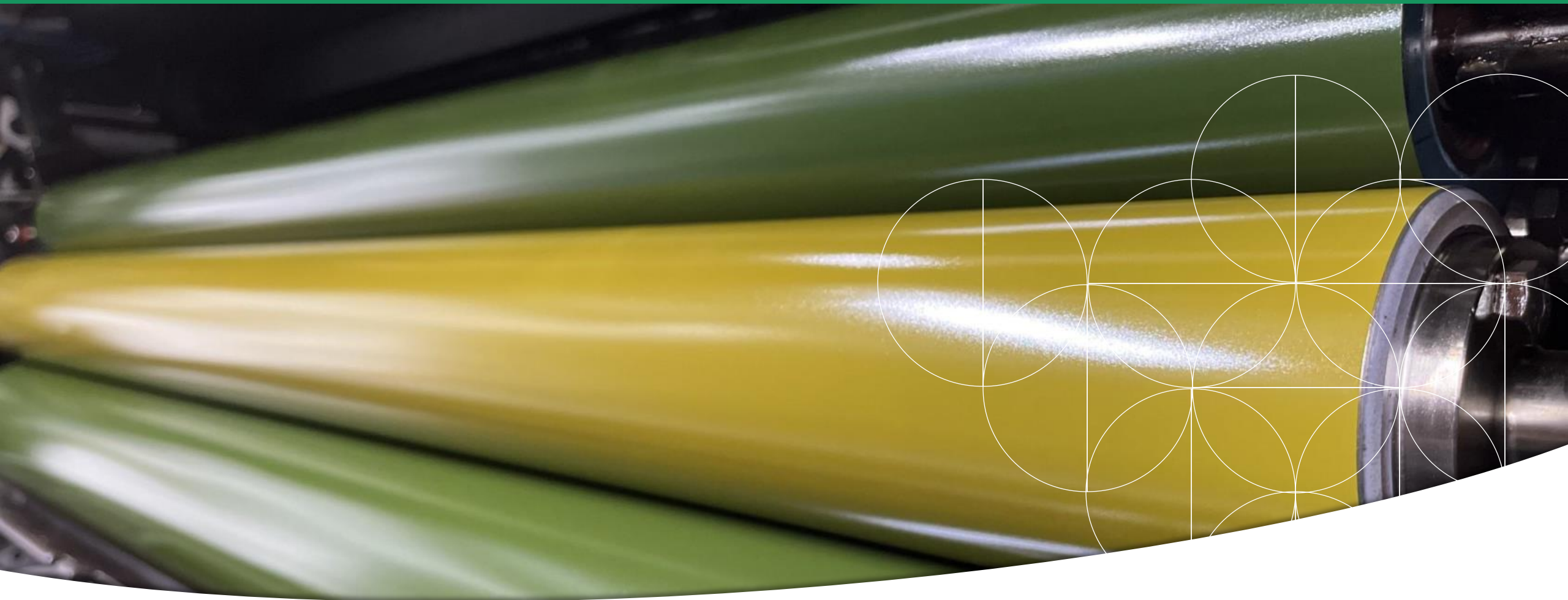
35

**Abdeckung
der Gesamt-
belegschaft**

40%

**Gesamtanzahl
der Mitarbeitenden,
die eine Schulung
zur IT-Sicherheit
erhalten hat**

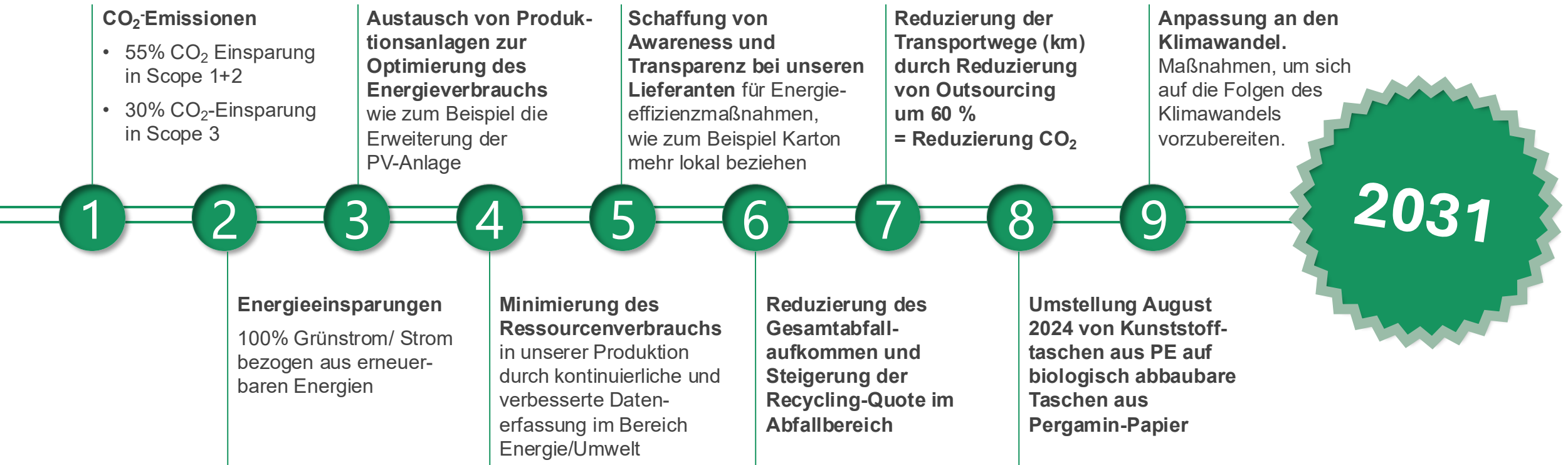
35



4 Umweltverantwortung

4 Spezifische Umweltziele

Bis zum Jahr 2031 haben wir uns folgende Ziele gesetzt
(Basisjahr 2021):



4 Umwelt

Trainings 2025



Schulungen,
im Berichts-
zeitraum

50



Ø Schulungs-
stunden pro
Mitarbeiter
im Berichts-
zeitraum

0,5

Gesamtzahl der Schulungen zu Umweltthemen (Klimaaktion, Energieeinsparung)	2
Gesamtzahl der Stunden für Schulungen zu Umweltthemen	50
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	0,5
Abdeckung der Gesamtbelegschaft (% der Belegschaft, die eine Umweltschulung erhalten hat)	34%
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden, die eine Umweltschulung erhalten hat	30

4 CO₂-Reduktionsziele nach SBTi

Im Jahr 2025 wurden die Near-Term-Klimaziele von db bauer packaging durch die Science Based Targets initiative (SBTi) validiert. Als Basisjahr dient 2021, das Zieljahr ist 2031.

Scope 1 und Scope 2

SBTi-validiertes Reduktionsziel

Ziel: –55 % absolute Treibhausgasemissionen bis 2031 gegenüber 2021.

Maßnahmen:

- Ausbau Photovoltaik
- mehr erneuerbare Energien
- höhere Energieeffizienz im Fertigungsbereich
- weitere Elektrifizierung des Fuhrparks

Scope 3

Scope-3-Emissionen werden weiter erfasst und durch konkrete Maßnahmen reduziert.

Schwerpunkte:

- Zusammenarbeit mit Lieferanten
- Verbesserung der Datenqualität
- emissionsärmere Materialien
- Reduktion transportbedingter Emissionen

Wir überprüfen unsere Emissionsentwicklung jährlich und machen Fortschritte gegenüber dem Basisjahr 2021 transparent.

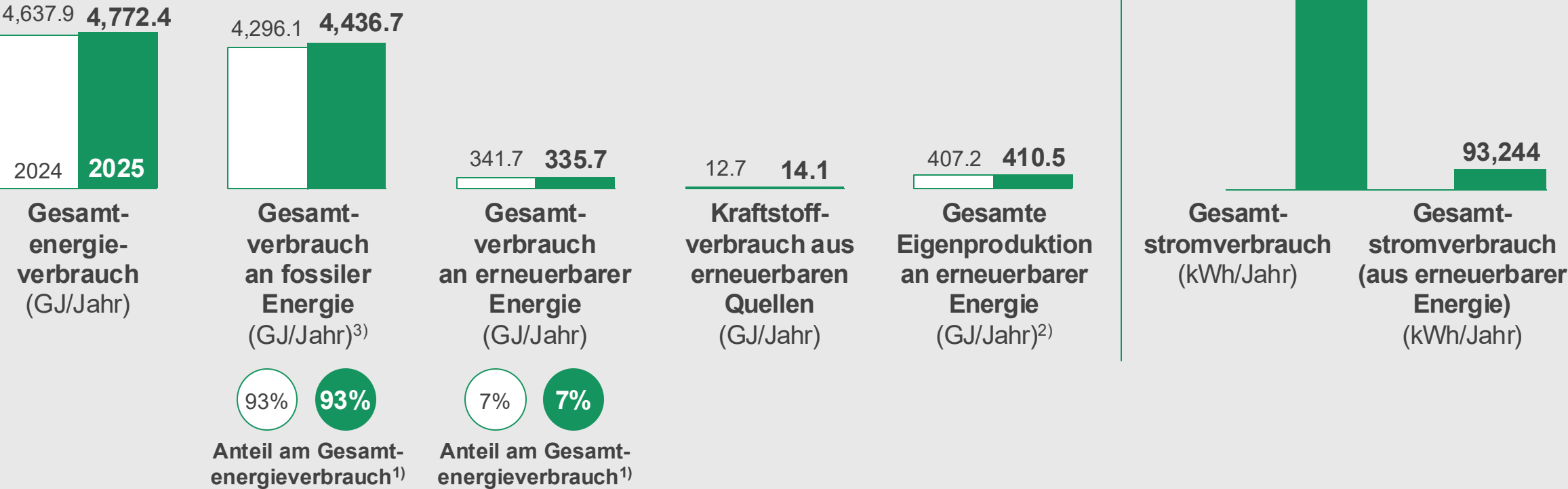


4.1 Energieverbrauch 2024 vs. 2025

Kennzahlen: Energieverbrauch nach Energieträgern (VSME B3 / C3)

2024; 2025; Werte in GJ/Jahr bzw. kWh/J

Energieintensität 2025: 1,092 GJ je Tonne verkaufter Ware (2024: 1,109 GJ/t; -1,5 %)



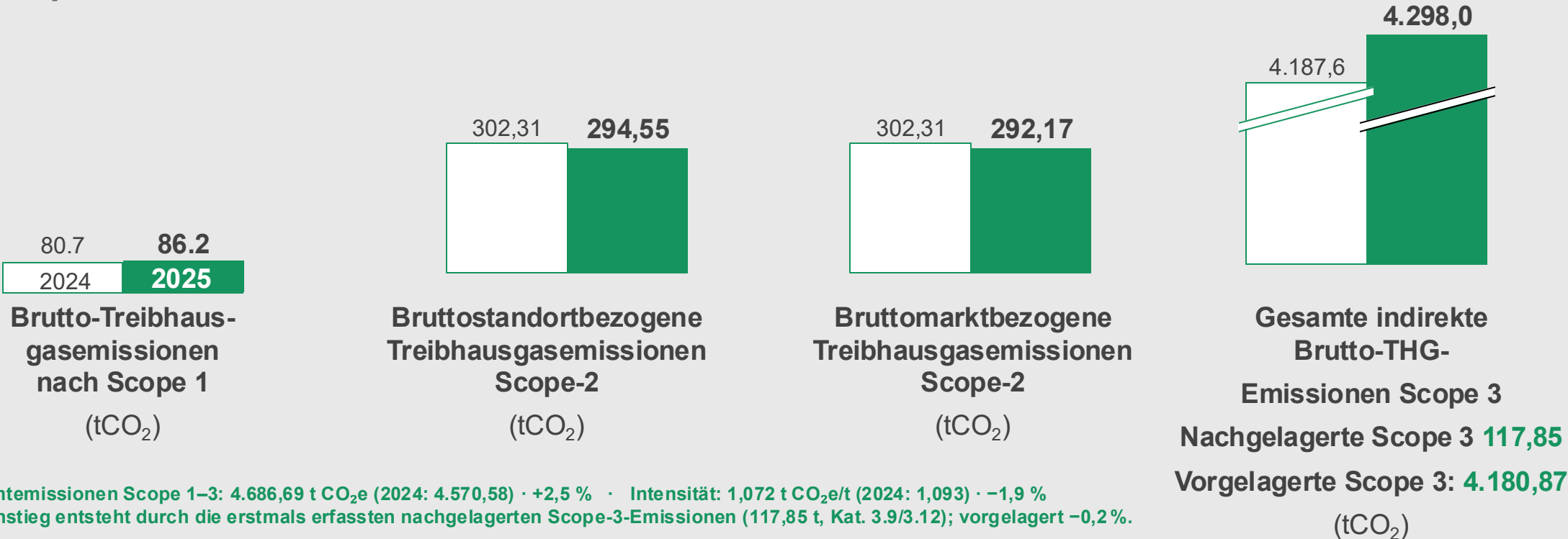
1) Anteile aus den GJ-Werten berechnet (Strommix unberücksichtigt). 2) Überschuss ins Netz eingespeist. 3) Gesamtenergieverbrauch abzüglich erneuerbarer Energie.

4.1 Treibhausgasemissionen 2024 vs. 2025

Kennzahlen: Gesamter Energieverbrauch (MWh), Scope 1 & 2-Emissionen (t CO₂e), GHG-Intensität, Scope 3-Emissionen (optional), Emissionsziele (C3)

2024; 2025

Werte in t CO₂e



1) Scope-3-Säulen mit unterbrochener Achse dargestellt, nicht skalengleich zu Scope 1/2. 2) Scope-2-Wert 2024 auf 302,31 t CO₂e korrigiert (Vorjahresbericht: 302,11 t CO₂e).

4.2 Abfallmanagement 2025

In unseren Produktionsprozessen verwenden wir mineralölfreie Druckfarben und Recyclingkarton. Im Jahr 2025 wurden 2.065,29 Tonnen der erfassten Abfälle verwertet, dies entspricht einer Verwertungsquote von 91,6 %.



**Gesamtgewicht
der erzeugten
gefährlichen Abfälle**

9,448
t/Jahr



**Gesamtgewicht
der erzeugten
nicht-gefährlichen Abfälle**

2.242,11
t/Jahr



**Gesamtgewicht
der erzeugten
Abfälle**

2.254,04
t/Jahr



**Gesamtgewicht
der (wieder)-
verwerteten Abfälle**

2.065,29
t/Jahr

4.3 Wasserverbrauch & Wassermanagement 2025

Wir erfassen die Wasserentnahme und den Wasserverbrauch an unserem Produktionsstandort. Im Jahr 2025 betrugen beide Werte jeweils 0,873 Megaliter.



**Wasser-
entnahme**

0,873
Megaliter



**Wasser-
verbrauch**

0,873
Megaliter



**Recycltes und
wiederverwendetes
Wasser**

0
Megaliter

4.4 Biodiversität und Flächenmanagement (B5)

Wir legen großen Wert auf ein verantwortungsvolles Flächenmanagement und die Förderung der Biodiversität an unserem Standort. Neben bebauten und versiegelten Flächen erhalten wir gezielt naturnahe Bereiche wie Wiesen, Grünanlagen und Baumbestände.

Maßnahmen wie die Pflege einer naturbelassenen Wiese, ein Insektenhotel und regelmäßige Baumkontrollen tragen dazu bei, Lebensräume für verschiedene Arten zu sichern und die ökologische Vielfalt zu fördern.



**Gesamtfläche der
genutzten Landfläche**

0,935

ha



**Naturorientierte Fläche
auf dem eigenen Gelände**

0,180

ha



**Naturorientierte Fläche
außerhalb des
eigenen Geländes**

0

ha



**Maßnahmen, um die
Biodiversität an unserem
Standort zu erhalten**

- Naturbelassene Wiese
- Baumpflege
- Grünanlage
- Insektenhotel

4.4 Biodiversität und Flächenmanagement

Flächentypen & Anteile

Flächentyp	Größe (m²)	Anteil (%)
Bebaute Fläche	3.570	40,20%
Versiegelte Verkehrsflächen (Parkplätze, Wege)	2.767	31,20%
Unbebaute Grünflächen / Wiesen	2.542,11	28,60%
Gesamtfläche	8.880,00	100,00%



4.5 Umweltverschmutzung (B4)

Wir erfassen unsere Emissionen regelmäßig und legen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit potenziellen Umweltbelastungen.



Emissionen in die Luft
Scope 1 – direkte Emissionen 1)

86,22

t CO₂e

2024: 80,72 t CO₂e

+6,8 %



Emissionen ins Wasser
Schadstoffe z. B. N, P, Schwermetalle

0

kg/Megaliter



Emissionen in den Boden
Schadstoffe z. B. Ölrückstände,
Schwermetalle

0

kg/t

1) Wert = direkte Scope-1-Emissionen in t CO₂e; keine stoffspezifische Erfassung einzelner Luftschadstoffe. Emissionen in Wasser/Boden fallen am Standort nicht an (ISO 14001).



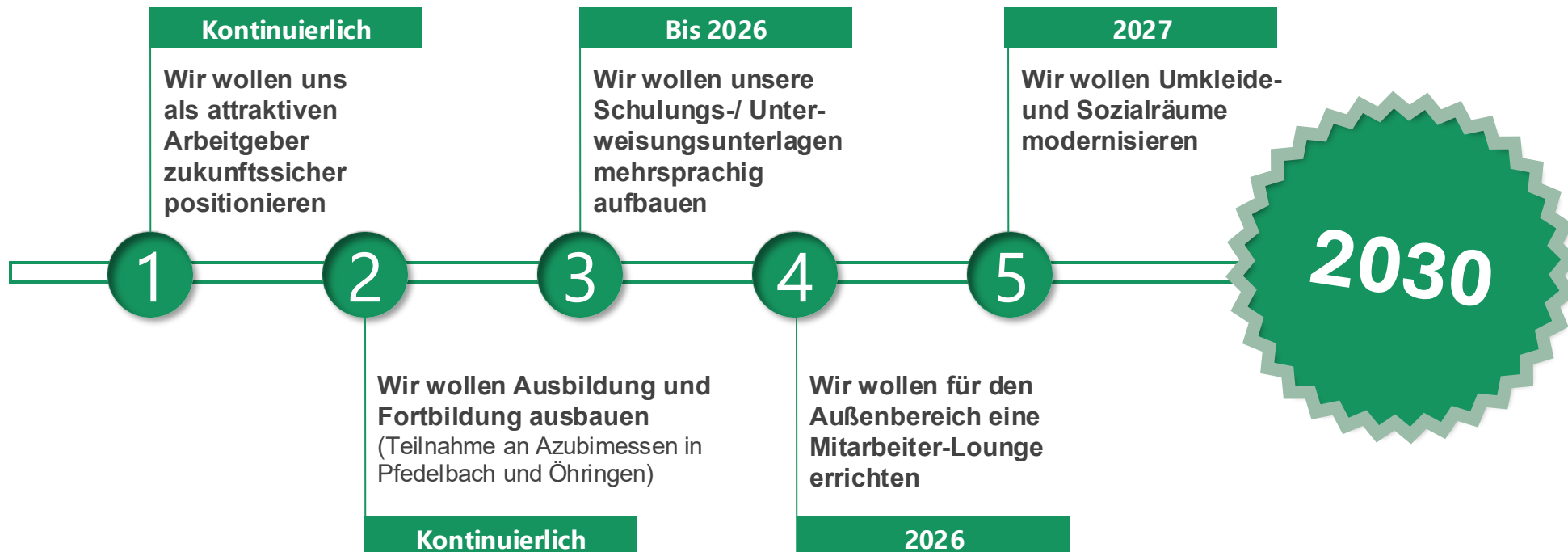
5 Soziale Verantwortung

5 Soziales 2025



5 Soziale Ziele

Wir haben uns folgende Ziele gesetzt:



5 Soziale Aktivitäten



Lions Hilfswerk e.V.

Leseförderung - Spende für die Anschaffung neuer Bücher für die Schulbibliothek und das Lesezimmer der Albert-Schweitzer-Schule Öhringen



Freiwillige Feuerwehr Pfedelbach

Sachspende zum 160-jährigen Jubiläum



TSV Pfedelbach Sportverein

Unterstützung der Fußball-Kinder „Bambini“ mit neuen Mini-Toren



Namibia Unterstützungsverein

Unterstützt bedürftige Kinder, Jugendliche und Familien.



5.1 Eigene Mitarbeitende

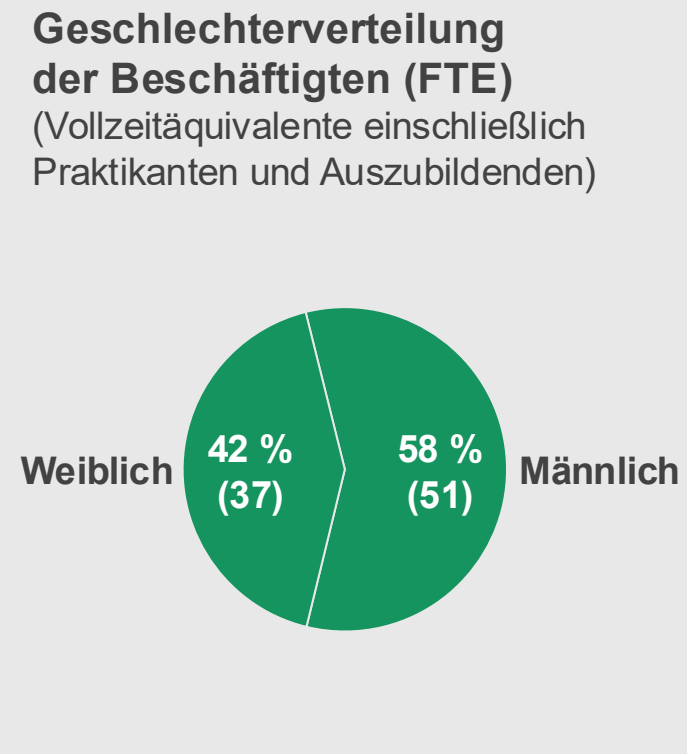
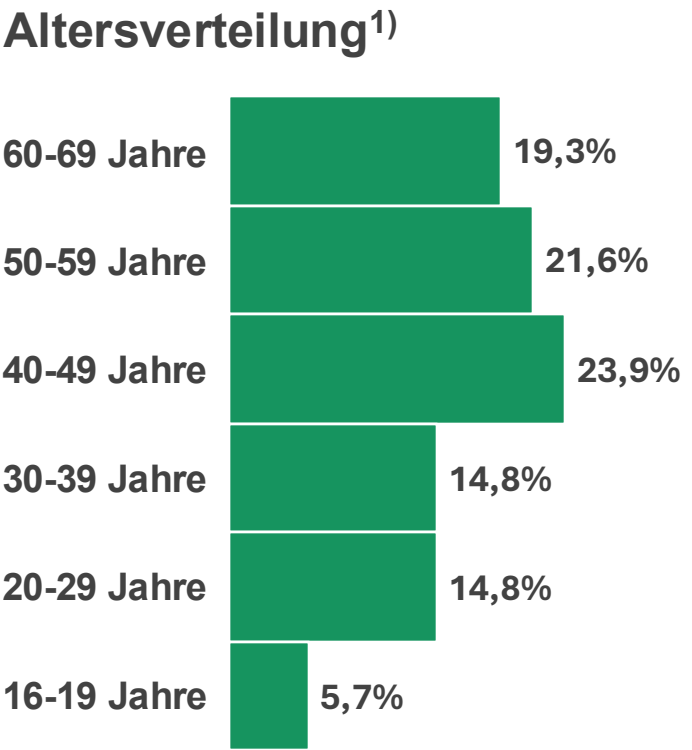
5.1.1 Beschäftigtenstruktur und Diversität



Gesamtzahl Beschäftigte
(Teilzeit, Vollzeit, Praktikanten,
alle mit einem Angestelltenvertrag -
keine Freelancer)

88 (HEAD¹⁾)

82 (FTE)



1) HEAD Counts (einschl. Praktikanten, Auszubildende, Leasing)

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.1 Beschäftigtenstruktur und Diversität



**Arbeitnehmer aus Minderheiten-
gruppen und/oder schutz-
bedürftige Arbeitnehmer**

18
(20,5%)



**Arbeitnehmern aus Minderheiten-
gruppen und/oder gefährdete
Arbeitnehmer in leitenden
Positionen (ohne Vorstände)**

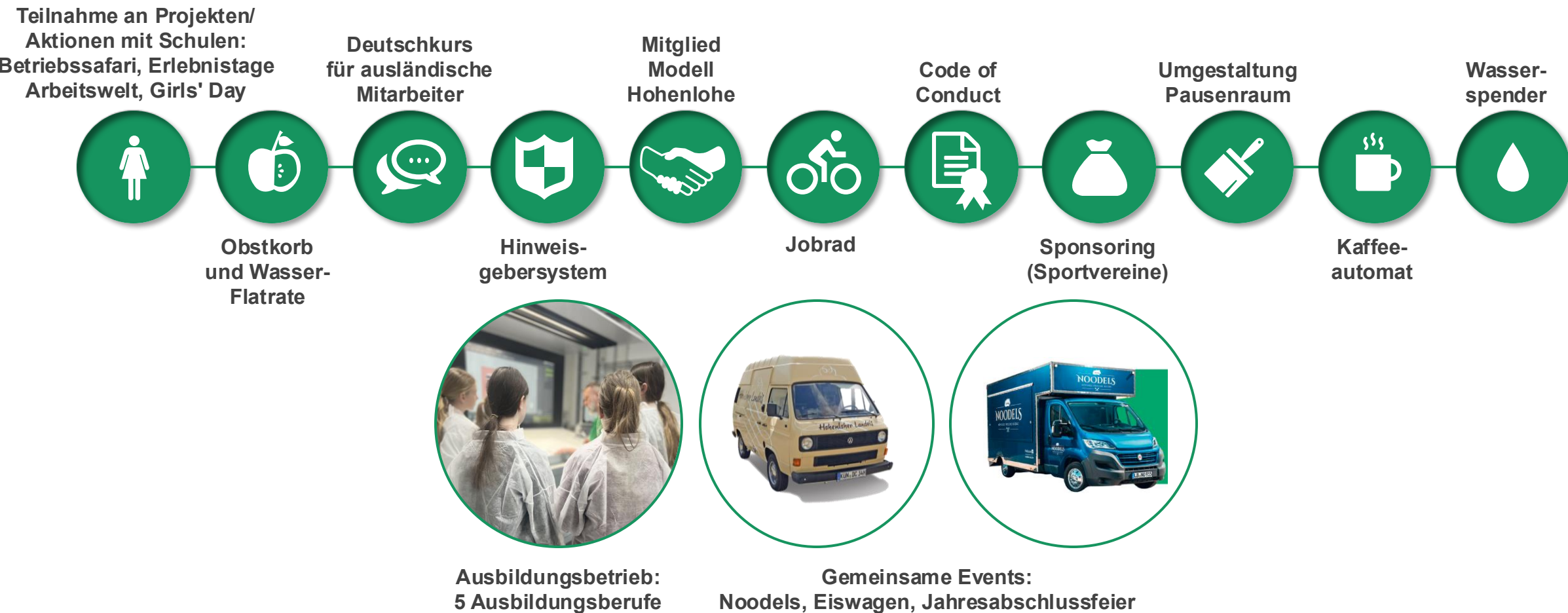
0
(0%)



1) Unbereinigt

5.1 Eigene Mitarbeitende (B9)

5.1.2 Arbeitsbedingungen



5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.2 Arbeitsbedingungen



Durchschnittlicher
Urlaubsanspruch

25/30
Tage



Erklärung
zum existenz-
sichernden Lohn

Nein



Mitarbeiter
unter existenz-
sicherndem Lohn¹⁾

0



Geschlechts-
spezifisches
Lohngefälle
(gender pay gap)²⁾

16%

1) Für Alleinstehende 11.940€ netto / Jahr, es liegen alle Gehälter darüber

2) Unbereinigt

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.2 Arbeitsbedingungen



**Familienfreundliche
Programme**

Ja

Flexible Arbeitsmöglichkeiten,
Jobrad (auch für Partner)



**Flexible
Arbeitsmöglichkeiten**

Ja

Mobiles Arbeiten,
Gleitzeit, Teilzeitmodelle



**Beschäftigten, die über die
flexiblen Arbeitsmöglichkeiten
informiert sind**

25 (30%)

Führungskreis, Verwaltung,
Vertrieb, Vorstufe, Teamleiter¹⁾

1) Betriebliche Mitarbeiter nicht, aufgrund der Arbeitsumstände und Maschinenbetätigung

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.2 Arbeitsbedingungen



**Unbefristete
Arbeitsverträge**

77 (87,5%)



Überstunden
(alle Mitarbeiter, pro Jahr)

705



Fluktuationsrate
(pro Jahr)

7,8%



**Dauer der Betriebs-
zugehörigkeit**

10,4 Jahre



Gearbeitete Stunden
(alle Mitarbeiter, pro Jahr)

120.380



Arbeitsverträge
(an Tarifverträge angelehnt)

100%

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.3 Weiterbildungen



Schulungen,
im Berichts-
zeitraum

25



Ø Schulungs-
stunden pro
Mitarbeiter
im Berichts-
zeitraum

3,9

Externe Schulungen in Präsenz	10
Interne Schulungen in Präsenz	14
Online-Schulungen (E-Learning – LMS)	1
Angebote Beruf- oder qualifikationsbezogene Ausbildungen/Weiterbildungen	10
Gesamtstunden der durchgeführten Beruf- oder qualifikationsbezogene Ausbildungen/Weiterbildungen	250 Stunden
Anteil der Gesamtbelegschaft an Ihrem Standort, der eine beruf- oder qualifikationsbezogene Ausbildung/ Weiterbildung erhalten hat	8 (9,1%)
Ø Anzahl Schulungsstunden pro Mitarbeiter für berufsfördernde Schulungen	31



5.1 Eigene Mitarbeitende

Highlights und Fortschritte in unserem Unternehmen



Inbetriebnahme der neuen Druckmaschine XL106-6L



Erste-Hilfe-Kurs



EcoVadis Platin



Diverse Mitarbeitererevents



Installation Wallboxen



Reduzierung CO₂



Energieeinsparung kWh

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.4 Gesundheit und Sicherheit 1/2



**Sozial-
versicherte
Arbeitnehmer**
(Anteil an Gesamt-
belegschaft)

88

100%



**Geleistete
Stunden**
(direkte & Neben-
aktivitäten zur
Produktion von Waren
& Dienstleistungen)

120.380

Stunden



Ausfalltage
(durch arbeits-
bedingte
Verletzungen,
Todesfälle und
Krankheiten)

44

Tage

Verantwortliche Person für Gesundheit und Sicherheit	☒ Ja
Betriebsstätten, für die eine Risikobewertung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter durchgeführt wurde	1 (100%)
Regelmäßige Audit zu Sicherheit und Gesundheitsschutz	☒ Ja
Häufigkeit von Unfällen mit Ausfalltagen (LTI) für die direkte Belegschaft ¹⁾	8,31
Schweregrad der Verletzungen mit Ausfallzeiten (LTI) für die direkte Belegschaft ²⁾	0,37
Meldepflichtige Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft	2
Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle für die eigene Belegschaft	0,02

1) Gesamtzahl der Unfälle mit Ausfallzeiten) x 1.000.000 / unternehmensweit geleistete Arbeitsstunden (oder 200.000/Gesamtarbeitsstunden)

2) Anzahl der verletzungsbedingten Ausfalltage) x 1.000 / Gesamtarbeitsstunden

5.1 Eigene Mitarbeitende

5.1.4 Gesundheit und Sicherheit Schulungen

Obligatorischer (verpflichtender) Gesundheitscheck für die Mitarbeiter	☐ Nein
Gesundheitsfördernde Angebote für Ihre Mitarbeiter	Angebotsvorsorge
Erreichte Mitarbeiter eines Gesundheitsförderungsprogramms	88 (100%)
Arbeitsplatzüberprüfung nach den (gesetzlichen) ergonomischen Anforderungen	☒ Ja
Sensibilisierungsprogramm und detaillierte Informationen für Kunden über Gesundheits- und Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit unseren Produkten/Dienstleistungen	☐ Nein



Gesundheits- und Sicherheits-schulungen

1x
jährlich



Gesamtstunden für Gesundheits- und Sicherheits-schulungen

52
Stunden



Ø Schulungs-stunden pro Mitarbeiter im Berichtszeitraum

0,5
Stunden



Abdeckung der Gesamt-belegschaft

88
100%

5.2 Menschenrechte in der Wertschöpfungskette

5.2.1 Maßnahmen zur Wahrung von Menschenrechten



**Mitarbeitende,
die eine
Menschen-
rechtsschulung
erhalten haben**

88
(100%)



**Anzahl
Schulungen
im Bereich
Arbeits- und
Menschenrechte¹⁾**

2



**Anzahl der
Vorfälle von
Diskrimi-
nierung**

0

Maßnahmen zur Verhinderung von Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Menschenhandel	☒ Ja
---	--

Operative Standorte an, die auf Auswirkungen/Risiken im Bereich der Menschenrechte geprüft wurden	0
---	---

Prüfung des Standortes auf Auswirkungen/Risiken im Bereich der Menschenrechte	☒ Ja
---	--

Arbeits- und menschenrechtsspezifischer Beschwerdemechanismus	☒ Ja
---	--

Kommunikation von Hinweisgeberkanal an Belegschaft und externe Stakeholder	Unterweisung, Aushang, CoC, Website
--	-------------------------------------

Schulungen zur Information/Sensibilisierung zu Arbeits- und Menschenrechten	Ja (Unterweisungen, FSC-Schulung)
---	-----------------------------------

Ø Schulungsstunden pro Mitarbeiter	1
------------------------------------	---

Gesamtzahl der Stunden, für Schulungen zu Arbeits- und Menschenrechten	120 Stunden
--	-------------

1) inkl. Vielfalt, Diskriminierung und Belästigung

5.2 Menschenrechte und Ethik

5.2.1 Maßnahmen zur Wahrung von Menschenrechten



Bestätigte
Korruptions-
vorfälle

0



Meldungen im
Zusammenhang
mit dem
Whistleblower-
Verfahren

0

Durchführung einer internen Prüfung/Risikobewertung zu Fragen der Geschäftsethik	☒ Ja
Zertifiziertes Anti-Korruptions-Management-System	☒ Nein
Anteil aller Standorte, die intern in Bezug auf ein bestimmtes Thema der Geschäftsethik bewertet oder geprüft wurden	0%
Gesamtzahl der durchgeführten Schulungen zu Ethik-/Compliance-Themen (z. B. Korruptionsbekämpfung, Bestechung)	1
Durchschnittliche Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	0,5
Gesamtzahl der Stunden, die für Schulungen zu Ethik-/Compliance-Themen (z. B. Korruptionsbekämpfung, Bestechung) aufgewendet wurden	40
Belegschaft, die in Ethik geschult wurde	88 (100%)

5.2 Sozialer Dialog



Anteil der Belegschaft, die unter einen Tarifvertrag fällt¹⁾

0
0%



Anteil der Gesamtbelegschaft, der von formell gewählten Arbeitnehmervertretern repräsentiert wird

0
0%



Andere Formen des sozialen Dialogs



¹⁾ Verträge sind an den Tariflohn angelehnt



6 Nachhaltige Beschaffung

6

Spezifische Ziele im Bereich nachhaltige Beschaffung

Bis 2026

60% der anvisierten Lieferanten, die den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnen

1

Bis 2027

60% der Lieferanten, die eine CSR-Bewertung (z. B. Fragebogen) durchlaufen haben

2

2030



6.1 Anforderungen an Lieferanten und Risikobewertung

Wir legen großen Wert auf eine enge, langfristige Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, die auf gemeinsamen Nachhaltigkeitsprinzipien basiert. Im Berichtsjahr 2025 haben 45 % unserer Partnerunternehmen (25 von 56) die Charta für nachhaltige Beschaffung oder unseren Verhaltenskodex unterzeichnet. Damit bekennen sie sich zu verbindlichen Standards in den Bereichen Umwelt- und Sozial-verantwortung sowie Compliance.

Ein Schwerpunkt unserer Beschaffungsstrategie liegt auf der bevorzugten Nutzung regionaler Rohstoffe, um Transportwege und Emissionen zu reduzieren. Ein Großteil der eingesetzten Materialien stammt aus zertifizierten Quellen, wie FSC®- und PEFC-zertifizierten Kartonqualitäten.

Zur Förderung nachhaltiger Lieferketten haben wir unseren Einkauf umfassend zu den Themen nachhaltige Beschaffung, ethische Anforderungen und gesetzlichen Grundlagen geschult.

CSR-Bewertungen, Audits und weiterführende Maßnahmen sind für die kommenden Jahre geplant, um Transparenz und Verantwortung in unserer Lieferkette kontinuierlich auszubauen. Im Jahr 2026 erfolgt eine Überprüfung unserer Lieferanten unter Berücksichtigung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), um eine strukturierte Risikobewertung der Lieferkette durchzuführen und potenzielle menschenrechtliche sowie umweltbezogene Risiken frühzeitig zu erkennen.



6.2 Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Lieferantenentwicklung



Gesamtanzahl der Lieferanten

56

Anvisierte Lieferanten, die die Charta für nachhaltige Beschaffung bzw. den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben; einschließlich Klauseln zu Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen	25 (45%)
Ziellieferanten, die eine CSR-Bewertung (z. B. Fragebogen) durchlaufen haben	0 (0%)
Ziellieferanten, die ein CSR-Audit vor Ort durchlaufen haben	0 (0%)
Maßnahmen zur Verbesserung der Zulieferer in Umwelt- oder Sozialfragen	0
Angesprochene Lieferanten mit Verträgen, die Klauseln zu Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtsanforderungen enthalten	25 (45%)
Prüfung von Lieferanten nach Diversitätskriterien	☒ Nein
Risikobehaftete Lieferanten, bei denen eine Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Korruption oder Informationssicherheit durchgeführt wurde	0 (0%)
Anzahl Schulungen zur nachhaltigen Beschaffung (Ethik, Materialien, LkSG)	1 (2h)
Ø Schulungsstunden pro Mitarbeiter während des Berichtszeitraums	1 h/MA



Einkäufer innerhalb der Gesamtbelegschaft

2

Einkäufer, die eine Schulung zur nachhaltigen Beschaffung erhalten haben	2 (100%)
--	----------

6.3 Nachhaltige Materialien

Unser Unternehmen verfügt über eine Produktkettenzertifizierung für Holz, Holzprodukte oder Holzwerkstoffe: FSC®/PEFC



**Gesamtgewicht
Eingangsmaterial
Frischfaser**

2.500,85
t/Jahr



**Eingangsmaterial
aus zertifizierten
Frischfasern**

1.728,62
t/Jahr
(69%)



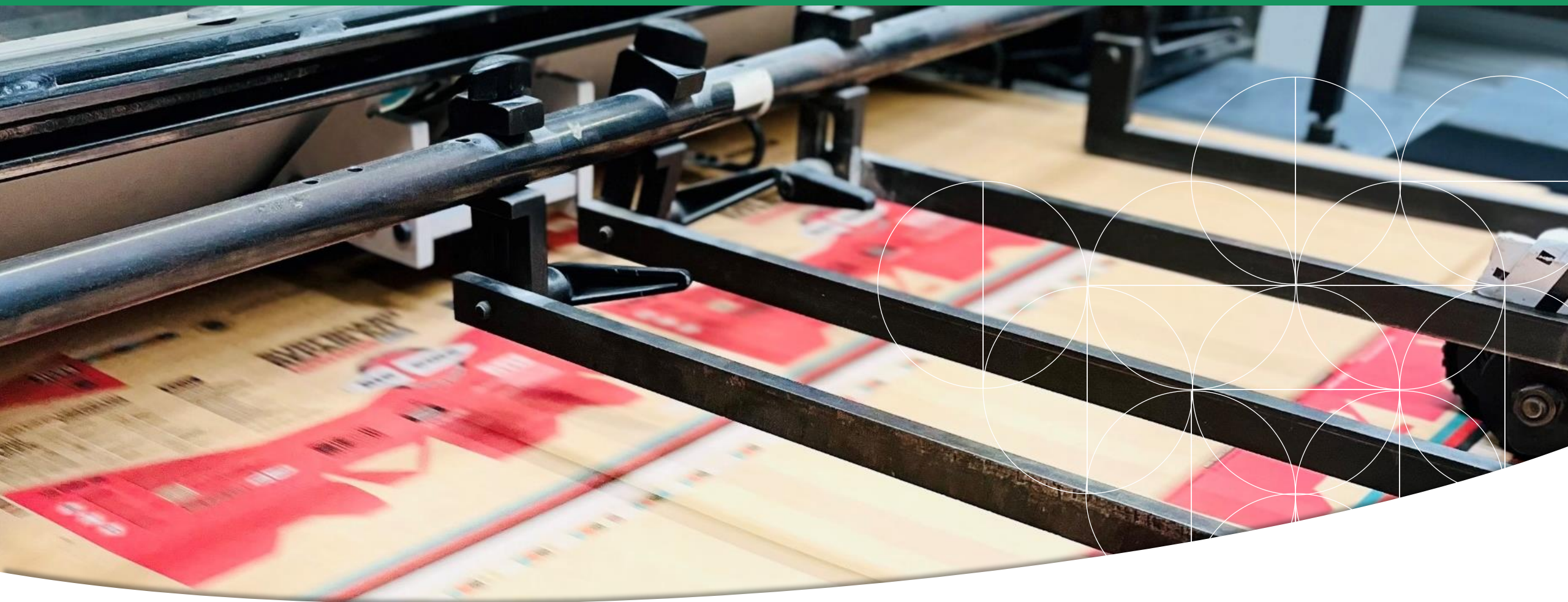
**Eingangsmaterial
aus recycelten
Stoffen**

3.935,83
t/Jahr



**Gesamtgewicht der
verkauften Tonnage
im Berichtszeitraum**

4.371,39
t/Jahr



7 Entwicklung und Ziele

Entwicklung und Zielerreichung

7.1 im Vergleich zum Vorjahr

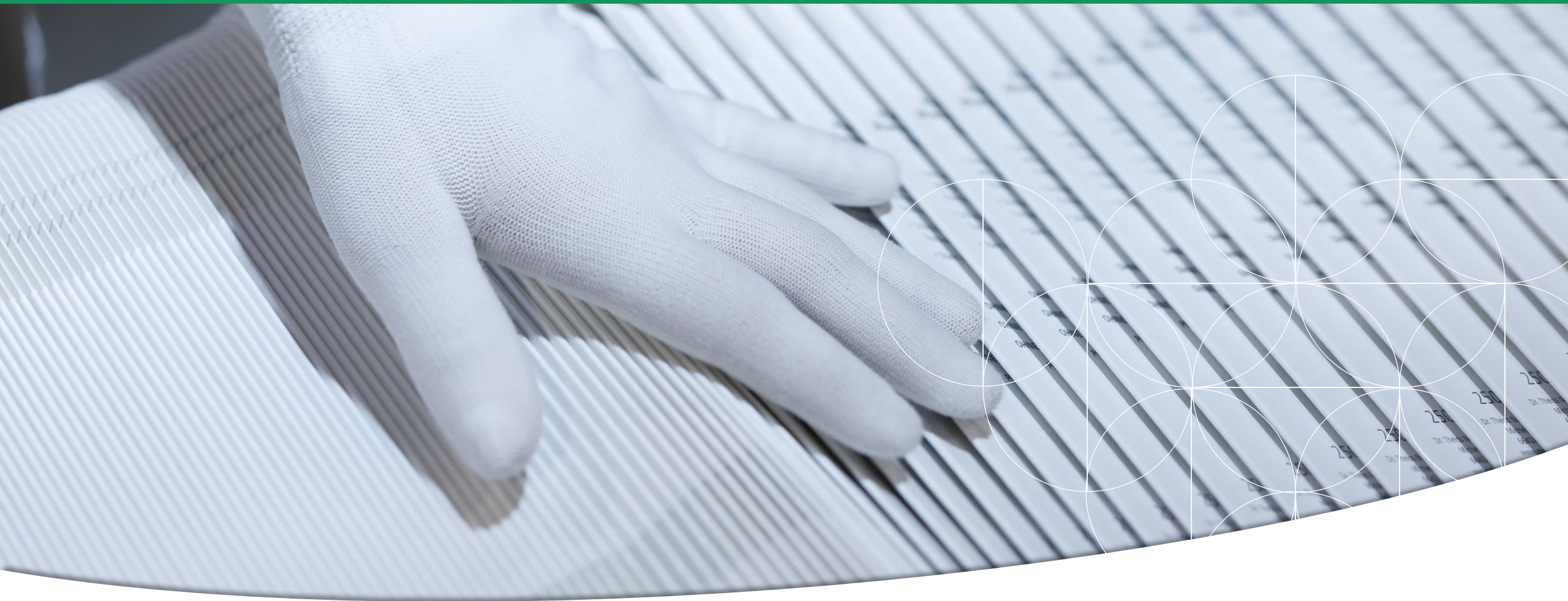
Ausblick

Für das Jahr 2026 hat sich db bauer packaging klare Ziele gesetzt, um die Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterzuentwickeln. Die 2025 begonnene Wesentlichkeitsanalyse wird finalisiert und in konkrete Ziele und Maßnahmen überführt, sodass unsere Nachhaltigkeitsziele noch enger mit den Erwartungen unserer Stakeholder verknüpft sind.

Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Teilnahme an der Science Based Targets initiative (SBTi) seit dem Jahr 2025, um wissenschaftsbasierte Klimaziele festzulegen und deren Umsetzung transparent zu dokumentieren.

Diese Maßnahmen sind Teil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Sie unterstreichen unseren Anspruch, uns in allen ESG-Bereichen (Environment, Social, Governance) fortlaufend weiterzubilden und zukunftsfähige Standards für verantwortungsvolles Wirtschaften zu setzen.





8 Anhang

8.1 Tabellen zur Datenkonsistenz nach VSME

VSME-Modul	Kurzbeschreibung	Relevante Abschnitte/Seiten
B1	Basis für Vorbereitung (Modulwahl, Rechtsform, Standorte, FTE)	Unternehmensprofil (2.1 Rechtliche Struktur, Mitarbeitendenzahlen)
B2	Praktiken, Richtlinien & Initiativen	Nachhaltige Unternehmensführung (3.1 Strategie & Initiativen, 3.3 Verhaltenskodex, Umweltrichtlinie, Richtlinie nachhaltige Beschaffung)
B3	Energie- & Treibhausgasemissionen	Umweltverantwortung (4.1 Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen, CO ₂ -Reduktionsziele)
B4	Schadstoffemissionen	Umweltverschmutzung (4.5 Emissionen in Luft, Wasser, Boden)
B5	Biodiversität	Biodiversität und Flächenmanagement (4.4)
B6	Wasser	Wasserverbrauch und Wassermanagement (4.3)
B7	Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	Abfallmanagement (4.2), Ressourceneinsatz im Geschäftsmodell (2.2)
B8	Mitarbeitende – allgemeine Kennzahlen	Soziale Verantwortung (5.1 Beschäftigtenstruktur & Diversität)
B9	Gesundheit & Sicherheit	Soziale Verantwortung (5.1.4 Gesundheit und Sicherheit, Schulungen)
B10	Vergütung, Kollektivverträge & Training	Soziale Verantwortung (5.1.2 Arbeitsbedingungen inkl. Tarifverträge, 5.1.3 Weiterbildungen)
B11	Korruptionsverurteilungen	Nachhaltige Unternehmensführung (3.3 Integrität, Korruptionsprävention, Hinweisgebersystem)
C1	Geschäftsmodell & Nachhaltigkeitsinitiativen	Unternehmensprofil (2.2 Geschäftsmodell und Märkte), Nachhaltige Unternehmensführung (3.1 Strategie & Initiativen)
C2	Ergänzende Praktiken & Verantwortlichkeiten	Governance-Strukturen (3.2 Organigramm, Zuständigkeiten), Nachhaltigkeitsbeauftragter
C3	GHG-Reduktionsziele	Umweltverantwortung (4: CO ₂ -Reduktionsziele, SBTi-Verpflichtung)
C4	Klimarisiken	Nachhaltige Unternehmensführung (3.5 Umgang mit Nachhaltigkeits- und Klimarisiken)
C5	Zusätzliche Belegschaft-Kenngrößen	Soziale Verantwortung (5.1 Arbeitsbedingungen: Überstunden, Fluktuation, Betriebszugehörigkeit)
C6	Menschenrechtsrichtlinien & -Prozesse	Soziale Verantwortung (5.2 Menschenrechte in der Wertschöpfungskette)
C7	Schwere Menschenrechtsverletzungen	Soziale Verantwortung (5.2: keine bestätigten Fälle, Whistleblower-System)
C8	Umsätze aus sensiblen Sektoren	Unternehmensprofil (2.2 Kundenbranchen – Pharma, Automotive, Healthcare; kein Hinweis auf sensible Sektoren → vermutlich „nicht relevant“)
C9	Diversität im Leitungsorgan	Nachhaltige Unternehmensführung (3.4 Gender Diversität im Führungsgremium)

© Druckerei Bauer GmbH 2025

Kontakt:

Andreas Hettinger

Leitung Managementsysteme

Druckerei Bauer GmbH

Otto-Rettenmaier-Straße 5-6

74629 Pfedelbach

Telefon 0 79 41 / 91 74-33

Telefax 0 79 41 / 91 74-40

Mobil 0 162 / 255 2004

E-Mail andreas.hettinger@bauer-packaging.de

Internet <http://www.bauer-packaging.de>